



# BEKANNTMACHUNG

## NEUE HÄRTEBEREICHE FÜR TRINKWASSER

### Gesamthärte des Trinkwassers in der Gemeinde Meinhard

Am 1. Februar wurde vom Bundestag die Neufassung des Wasch- und Reinigungsmittelgesetzes (WRMG) beschlossen. Darin wurden u.a. die Härtebereiche an europäische Standards angepasst und die Angabe "Grad deutscher Härte" (°dH) wird durch die Angabe "Millimol Calciumcarbonat je Liter" ersetzt. Wasserversorgungsunternehmen werden wohl weiterhin auch die Gesamthärte veröffentlichen, dies ist im Gesetz aber nicht vorgeschrieben.

Die neuen Härtebereiche unterscheiden sich kaum von den alten, nur werden die Bereiche 3 und 4 zum Härtebereich "hart" zusammengelegt und die Ziffern 1,2,3 und 4 werden durch die, bereits benutzen, Beschreibungen "weich", "mittel" und "hart" ersetzt.

Die neuen Härtebereiche sind wie folgt definiert:

- ◆ Härtebereich "**weich**" weniger als 1,5 Millimol Calciumcarbonat je Liter (entspricht **8,4 °dH**)
- ◆ Härtebereich "**mittel**" 1,5 bis 2,5 Millimol Calciumcarbonat je Liter (entspricht **8,4 bis 14 °dH**)
- ◆ Härtebereich "**hart**" mehr als 2,5 Millimol Calciumcarbonat je Liter (entspricht **mehr als 14 °dH**)

Ortsteil	Versorgungsanlage	Gesamthärte - Deutscher Härtegrad (° dH)	Härtebereich*
Grebendorf Frieda Schwebda	- Flachbrunnen Frieda	26	hart
Neuerode	- Tiefbrunnen Neuerode	22,9	hart
Hitzelrode	- Wolfstischquelle - Forsthausquelle	14	mittel
Motzenrode	- Quelle Motzenrode - Tiefbrunnen Motzenrode	13,4	hart
Jestädt	- Quelle Jestädt	31,9	hart

\*  
Härtebereich „weich“ = 0 bis 6,99° dH (alter Härtebereich „1“)  
Härtebereich „mittel“ = 7° bis 13,99° dH (alter Härtebereich „2“)  
Härtebereich „hart“ = 14° bis 20,99° dH (alter Härtebereich „3“)  
Härtebereich „hart“ = über 21° dH (alter Härtebereich „4“)

#### **Grundsätzlich gilt:**

Je weicher das Wasser ist, desto weniger Waschmittel soll verwendet werden. Die Waschmittelindustrie ist nach dem Gesetz über die Umweltverträglichkeit von Wasch- und Reinigungsmitteln (Waschmittelgesetz) verpflichtet, bei phosphathaltigen Wasch- und Reinigungsmitteln abgestufte Dosierungsempfehlungen für die Wasserhärtebereiche 1 bis 4 anzugeben und diese auf den Verpackungen deutlich sichtbar aufzudrucken.

Die Auswirkung der Wasserhärte wird von den meisten Waschmitteln durch die Zugabe von Phosphaten gemildert. Phosphate haben allerdings den Nachteil, dass sie die Flüsse und Seen mit Nährstoffen überdüngen. Durch richtige Waschmitteldosierung, die von der jeweiligen Wasserhärte abhängig ist, kann ein wichtiger Beitrag zum Gewässerschutz geleistet werden.